In stillem Gedenken an

Andreas Demel

gestorben am 1. Februar 2021

Martin Dietsch, Karl-Heinz Wittenberg, Dagmar Kruse von der Stadt Stadthagen

schrieb am 1. März 2021 um 13.18 Uhr

Sehr geehrte Frau Demel,

mit Bestürzung haben wir erfahren, dass Andreas Demel verstorben ist.

Er war immer hilfsbereit, wenn wir uns an Ihn als sehr fachkundigen Kollegen in der Bauaufsicht des Landkreises gewandt haben. Bei den jährlichen Treffen der Firma Prosoz haben wir seine herzliche offene Art schätzen gelernt und daher die Treffen immer so terminiert, dass wir gemeinsam daran teilnehmen konnten. Sehr bedauert haben wir dann, dass dies wg. seines Gesundheitszustandes in den letzten Jahren nicht möglich war. Umso mehr traf uns jetzt die Nachricht, dass diese Gelegenheit auch nicht mehr kommen wird.
Wir werden Andreas in guter Erinnerung behalten und wünschen Ihnen und Ihrer Familie alles Gute und die Kraft, mit dem viel zu frühen Verlust umzugehen.

Horst Koschick

schrieb am 16. Februar 2021 um 11.46 Uhr

Sehr geehrte Frau Demel,
sehr geehrte Trauerfamilie,
leider habe ich erst heute erfahren, dass Andreas verstorben ist.
Ich bin erschüttert und sehr traurig darüber einen so wertvollen und jungen Menschen
gehen zu lassen.
Viele Jahre haben wir zusammen gearbeitet. Obwohl er im Bauamt und ich in der EDV tätig waren, hatten wir fast jeden Tag Kontakt zueinander. Andreas war für mich, bis zu meinem Ruhestand vor 4 Jahren, nicht nur ein Arbeitskollege sondern ein guter Freund gewesen.
Andreas war ein besonderer Mensch, immer ehrlich, freundlich, offen, lustig und hilfsbereit in all den Jahren.
Ich bin dankbar und stolz mit Andreas diese Zeit verbracht zu haben.
Gott möge ihm sein Wirken und seine Liebe zu den Menschen vergelten.
Sehr geehrte Frau Demel,
sehr geehrte Trauerfamilie
ich wünsche ihnen in dieser schweren Zeit
viel Kraft, Mut und Zuversicht für ihr Leben.
Andreas ist uns ja nur voraus gegangen

Matthias

schrieb am 14. Februar 2021 um 16.40 Uhr

Lieber Andreas,

Viele vergleichen das Leben mit einer Bahnfahrt…

Die erste Station Deiner „Bahnfahrt des Lebens“ begann mit der Geburt und Deinen Eltern, die Dir ab diesem Zeitpunkt zur Seite standen. Die Fahrt ging geradlinig, aber auch holperig weiter. Personen stiegen zu, die direkt und unmittelbar in Dein Leben traten und Dich ebenfalls begleiteten.
Einige stiegen auch unbemerkt wieder aus, die Du ggf. so gar nicht wahrgenommen hast.

An einer besonderen Haltestelle stieg dann Sonja zu in Deinen „Zug des Lebens“. Das Ziel war klar: Gemeinsam mit Dir das Ende der Welt erobern. Komme, was wolle …. in guten, wie in schlechten Zeiten.

Ich war sehr geschockt als ich erfuhr, dass Du viel zu früh heimgerufen wurdest und eure gemeinsame Reise ein jähes Ende genommen hat. Man kann es einfach nicht begreifen. Ein hilfloser Moment, an dem man selbst demütig auch auf sein eigenes Leben schaut.

Auch, wenn wir in den letzten Jahren nicht mehr so den Kontakt hatten und sich Prioritäten verschoben haben, bin ich doch sehr, sehr stolz und froh, über eine lange Strecke mit Dir im gleichen Abteil die Zeit erlebt zu haben:
sei es die gesamte Schulzeit, Ausfahrten mit Mofa, R4 und Käfer, das Abitur, Urlaube, das Studium, die Ausbildung …. das Erwachsenwerden halt.

Ich habe Dich dabei immer als ehrlichen, aufrechten, besonnenen, humorvollen Menschen kennen und schätzen gelernt und mit Sicherheit fehlen hier noch viele weitere beschreibende Attribute….
Ich möchte diese Zeit nicht missen und die Erinnerungen daran werden mich auch weiterhin begleiten. Vielen Dank !

Dir liebe Sonja und auch Ihnen Frau Demel mein allerherzlichstes Beileid auch im Namen meiner Familie und meinen Eltern. Bleib / Bleiben Sie gesund …..

Herzlich Grüße,
Matthias Werner

„Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann steht nicht auf irgend einem Platz, sondern im Herzen seiner Mitmenschen.“
(Albert Schweitzer)

Antje und Peter
schrieb am 13. Februar 2021 um 9.55 Uhr

„Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, der ist nicht tot, der ist nur fern; tot ist nur wer vergessen wird.“
Immanuel Kant

Wir können es gar nicht in Worte fassen, wie erschüttert und traurig wir sind, lieber Andreas, dass du nicht mehr unter uns bist. Wir werden dich immer in liebevoller und fröhlicher Erinnerung behalten.
Antje&Peter

Fritz Klebe
schrieb am 9. Februar 2021 um 13.14 Uhr

Lieber Andreas,

leider werden wir uns nun nicht mehr sehen. Auch ich werde dich vermissen. Du bist ein besonderer Mensch, intelligent, freundlich und offen. Sicher denkst du jetzt an alle, die dich lieben und schätzen.
Ich jedenfalls, denke an dich.

Eckart Meese
schrieb am 5. Februar 2021 um 11.57 Uhr

Wenn durch einen Menschen - wie Andreas - ein wenig mehr Liebe und Güte, ein wenig mehr Licht und Wahrheit in der Welt war, hat sein Leben einen Sinn gehabt, selbst dann, wenn er keine Nachkommen hat.